

ACRYLVERDÜNNER PROFESSIONELL

**ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS/GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS/BETRIEBS**

**1.1. Produktidentifikator**

ACRYLVERDÜNNER PROFESSIONELL

UFI: KUY0-NORD-1000-9RXP

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Identifizierte Verwendungszwecke: Industrielle und professionelle Anwendungen in Beschichtungen.

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Andere als die oben genannten.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts**

Przedsiębiorstwo RANAL Sp. z o.o.

Ul. Łódzka 3

42-240 Rudniki k. Częstochowy, PL

Tel.: +48 34 329 45 03

Fax: +48 34 320-12-16

Zulassungsnummer: 000029202

Für die Erstellung des Sicherheitsdatenblattes verantwortliche Person: ranal@ranal.pl

**1.4. Notrufnummer**

+48 34 329 45 03 (8.00 Uhr bis 3.00 Uhr nachmittags)

**ABSCHNITT 2: GEFAHRENERKENNUNG**

**2.1. Einstufung des Stoffes oder Gemisches**

Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (CLP).

Bedrohungen im Allgemeinen:

Das Produkt ist nach geltendem Recht als gefährlich eingestuft.

Gesundheitliche Risiken:

Asp. Tox 1 - Aspirationsgefahr, Kat.1; H304.

Skin Irrit. 2 - Hautreizung, Kat. 2, H315.

Eye Irrit. 2 - Augenreizung, Kat.2, H319.

STOT SE 3 - Toxische Wirkungen auf Zielorgane - einmalige Exposition STOT einmalige Exposition, Kat. 3, H336; H335.

STOT RE 2 - Toxische Wirkungen auf Zielorgane - wiederholte Exposition STOT wiederholte Exposition, Kat. 2, H373.

Akutes Tox. 4 - Akute Toxizität, Kat. 4 - Einatmen, H332; H312\*.

Gefährliche Eigenschaften:

Flam. Liq. 3 - Entzündbare Flüssigkeit, Kat. 3, H226.

Umweltrisiko:

Nicht anwendbar.

**2.2. Etikettenelemente**

Piktogramme:



Signalwort: **Gefahr.**

Gefahrenhinweise:

H226	Entzündbare Flüssigkeit und Dämpfe.
H304	Es kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Es reizt die Haut.
H319	Es reizt die Augen.
H335	Es kann die Atemwege reizen.
H336	Es kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen.
H373	Es kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition (Leber) (Nieren) (Hörorgane).
H332	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
H312*	Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.

Vorsorgliche Aussagen:

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funkenquellen, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. *
P241 *	Elektrische, belüftete, beleuchtete und explosionsgeschützte Geräte verwenden.
P271 *	Nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich verwenden.
P260	Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Spray nicht einatmen
P264a *	Nach Gebrauch die Hände gründlich waschen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P310	Bei Verschlucken: Sofort eine Giftnotrufzentrale oder einen Arzt verständigen
P331	Kein Erbrechen herbeiführen

**ACRYLVERDÜNNER PROFESSIONELL**

P302+P352 *	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit reichlich Wasser waschen.
P304+P340	Bei Einatmen der Atemwege: Das Opfer die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P305+P351+P338*	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und leicht entfernbar. Weiter ausspülen.
P312*	Wenn Sie sich unwohl fühlen, wenden Sie sich an ein CHIRURGIEZENTRUM/Arzt/...
P501a *	Inhalt/Behälter bei einem zugelassenen Entsorger abgeben.

**2.3. Sonstige Risiken**

Die Bestandteile des Gemisches erfüllen nicht die Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Anhang XIII der Reach-Verordnung.

**ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG / INFORMATIONEN ÜBER INHALTSSTOFFE**

**3.1. Stoffe**

Nicht anwendbar.

**3.2. Gemische**

**Name des Stoffes**

**Konzentration [Gew.-%].**

**Identifikationsnummern**

**Einstufung und Kennzeichnung**

**Xylol (Gemisch von Isomeren)**

60-70% \*

EG: 215-535-7

CAS: 1330-20-7

Registrierungsnummer: 01-2119488216-32-XXXX

Flam. Liq. 3, H226; Asp. Tox. 1, H304; Acute Tox. 4, H332, Acute Tox. 4, H312; Skin Irrit. 2, H315; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H335; STOT RE 2, H373 (Leber) (Niere) (Gehörorgane)\*.

**Oder Reaktionsprodukt der Masse von Ethylbenzol und m-Xylol und p-Xylol**

60-70% \*

EC: 905-588-0

CAS: nicht verfügbar

Registrierungsnummer: 01-2119539452-40-XXXX

**Oder das Massenreaktionsprodukt von Ethylbenzol und Xylol \***

60-70% \*

EC: 905-562-9

CAS: nicht verfügbar

Registrierungsnummer: 01-211955267-33-XXXX

Flam. Liq. 3, H226, Akute Tox. 4, H332, Akute Tox. 4, H312, Skin Irrit. 2, H315.

**N-Butylacetat**

20-30%

EC: 204-658-1

CAS: 123-86-4

Index-Nr: 607-025-00-1

Registrierung Nr: 01-2119485493-29-XXXX

Flam. Liq. 3, H226; STOT SE 3, H336; EUH066.

**1-Methoxy-2-propylacetat \***

<10% \*

EG: 203-603-9

CAS: 108-65-6

Index-Nr: 601-021-00-3

Registrierung Nr: 01-2119475791-29-XXXX

Flam. Liq. 3; H226.

Wenn gefährliche Bestandteile aufgeführt sind, ist die Bedeutung der H-Sätze in Abschnitt 16 des Sicherheitsdatenblatts angegeben.

**ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Atmungsorgane: Bei Einatmung das Opfer aus dem Expositionsbereich entfernen, ruhig halten und vor Wärmeverlust schützen. Im Falle von Atemnot sollte qualifiziertes Personal Sauerstoff verabreichen, bei Atemstillstand künstliche Beatmung. **Einen Arzt rufen.**

Haut: Bei Hautkontakt Kleidung ausziehen, Haut mit Wasser waschen (mit Seife - wenn keine Verbrennungen). Bei Symptomen einer Hautreizung einen Dermatologen aufsuchen.

Augen: Bei Augenkontakt die Augen etwa 15 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen. Wegen der Gefahr von Hornhautschäden starken Wasserstrahl vermeiden. Kontaktlinsen herausnehmen. Unverletztes Auge schützen. Bei Auftreten von Reizungserscheinungen einen Arzt aufsuchen. Für augenärztliche Beratung sorgen.

Gastrointestinaltrakt: Sofort einen Arzt aufsuchen. KEIN Erbrechen provozieren. Falls Erbrechen auftritt, Kopf nach unten halten, damit das Erbrochene nicht in die Lunge gelangt. Mund mit Wasser ausspülen. Wasser zum Trinken geben. Geben Sie keine Milch oder alkoholische Getränke. Einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund verabreichen. \*

**ACRYLVERDÜNNER PROFESSIONELL**

**4.2. Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Wirkungen der Exposition**

Einatmen: Reizung der Atemwege. Depressive Wirkungen auf das zentrale Nervensystem, Husten, Atembeschwerden, Halsschmerzen, Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen.\*

Hautkontakt: Hautreizung, Rötung, Schwellung, bei längerer Exposition Austrocknung, Rissbildung der Haut.\*

Augenkontakt: Augenreizung, Rötung, Tränenfluss.\*

Verschlucken: Beeinträchtigung des Bewusstseins, Koordinationsverlust. Es kann bei Verschlucken chemische Lungenentzündung verursachen.\*

**4.3. Angabe einer eventuell erforderlichen sofortigen ärztlichen Betreuung und besonderen Behandlung**

Symptomatische Behandlung.

Bei Verschlucken eine Magenspülung unter Aufsicht von qualifiziertem medizinischem Personal durchführen.\*

Legen Sie dieses Sicherheitsdatenblatt Ihrem Arzt vor.\*

**ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

**5.1. Feuerlöschmittel**

Löschpulver, Kohlendioxid, Löschschäume, Wasser - dispergierte Ströme. Wasserdampf, Sand\*.

Wasser nicht in vollem Umfang auftragen. Schaumbildner und Wasser nicht gleichzeitig verwenden.

**5.2. Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Gemisch**

Entflammbares Produkt. Die Dämpfe des Produkts sind schwerer als Luft und können sich am Boden ausbreiten und ansammeln. Die Dämpfe können eine Entzündungsgefahr darstellen und die Flamme zur Quelle des Verschüttens zurückbringen. Geschlossene Behälter, die Feuer oder hohen Temperaturen ausgesetzt sind, können infolge des Druckaufbaus in ihrem Inneren explodieren\*.

Bei einem Brand können folgende Stoffe freigesetzt werden: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Schwefeloxid.

**5.3. Informationen für die Feuerwehren**

Dem Feuer oder hohen Temperaturen ausgesetzte Behälter durch Sprühwasser kühlen (Gefahr des Berstens des Behälters unter Druck), wenn möglich aus dem Expositionsbereich entfernen. Kontaminiertes Löschwasser nicht in das Grund- oder Oberflächenwasser gelangen lassen, auffangen und gemäß den geltenden Vorschriften entsorgen. Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und vollständige Schutzkleidung tragen.

**ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNFALLBEDINGTER FREISETZUNG**

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallverfahren**

Informieren Sie die Umgebung über den Notfall. Evakuieren Sie das Personal an einen sicheren Ort. Verhindern Sie, dass Unbefugte die Gefahrenzone betreten. Stellen Sie geschulte und entsprechend ausgerüstete Personen bereit, um die Folgen des Unfalls zu bewältigen. Vermeiden Sie den Kontakt mit dem freigesetzten Produkt. Kontakt durch Einatmen von Dämpfen/Nebeln/Aerosolen vermeiden. Für ausreichende Belüftung sorgen.\*

Verwenden Sie die erforderliche persönliche Schutzausrüstung.\*

Zündquellen entfernen (offene Flammen löschen, nicht verbrennen, keine funkenbildenden Werkzeuge verwenden).\*

**6.2. Vorsichtsmaßnahmen für die Umwelt**

Verhindern, dass sie sich ausbreiten oder in die Kanalisation, Wasserläufe oder den Boden gelangen.\*

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Große Verschüttungen sollten zur Entsorgung mechanisch aufgefangen (abgepumpt) werden. Kleine Verschüttungen sollten mit nicht brennbarem absorbierendem Material aufgenommen werden. Auffangen und in ordnungsgemäß gekennzeichnete Behälter umfüllen. Zur Entsorgung/Entsorgung übergeben. EX-geprüfte Pumpen/Geräte verwenden.\*

**6.4. Verweise auf andere Abschnitte**

Persönliche Schutzausrüstung - siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblattes Abfallbehandlung - siehe Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblattes.

**ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**

**7.1. Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Verunreinigung von Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Dampf/Nebel/Aerosol nicht einatmen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Zündquellen beseitigen. Keine funkenbildenden Werkzeuge verwenden. Vorkehrungen gegen elektrostatische Entladung treffen. Ordnungsgemäße Erdungsmaßnahmen anwenden. EX-geprüfte Ausrüstung verwenden. Leere Behälter können Produktrückstände enthalten und sollten mit Vorsicht behandelt werden. Behälter langsam öffnen und Druck prüfen. Bei der Verwendung sind die Gesundheits- und Sicherheitsvorkehrungen zu beachten. In der Nähe der Anwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Vor jeder Pause und nach Beendigung der Arbeit die Hände waschen. Verunreinigte Kleidung vor erneutem Gebrauch ausziehen und waschen. Nicht: schneiden, bohren, schleifen, schweißen oder diese Tätigkeiten in der Nähe ungereinigter Verpackungen/Behälter ausführen.\*

**7.2. Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Unverträglichkeiten**

Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Vor Hitze schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Wärmequellen und Zündquellen fernhalten. Von unverträglichen Materialien fernhalten (siehe Abschnitt 10 des Sicherheitsdatenblattes). Geöffnete Behälter sind wieder zu verschließen und aufrecht zu lagern, um ein Auslaufen zu vermeiden. Behälter sollten geerdet sein.\*.

**7.3. Spezifische Endverwendung(en)**

Siehe Abschnitt 1.2.\*

ACRYLVERDÜNNER PROFESSIONELL

**ABSCHNITT 8: EXPOSITIONSBEGRENZUNG/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**

**8.1. Kontrollparameter**

DNEL\*-Wert:

<b>Xylol - Gemisch von Isomeren</b>	DNEL-Wert	für Arbeitnehmer	durch Einatmen	akute Exposition		289 mg/m <sup>3</sup>
	DNEL-Wert	für Arbeitnehmer	durch Kontakt mit der Haut	Langzeitexposition		180 mg/kg Körpergewicht/Tag
	DNEL-Wert	für Arbeitnehmer	durch Einatmen	Langzeitexposition		77 mg/m <sup>3</sup>
	DNEL-Wert	für Verbraucher	durch Einatmen	akute Exposition		174 mg/m <sup>3</sup>
	DNEL-Wert	für Verbraucher	durch Kontakt mit der Haut	Langzeitexposition		108 mg/kg Körpergewicht/Tag
	DNEL-Wert	für Verbraucher	durch Einatmen	Langzeitexposition		14,8 mg/m <sup>3</sup>
<b>N-Butylacetat</b>	DNEL-Wert	für Arbeitnehmer	nach Verbrauch	Langzeitexposition		1,6 mg/kg Körpergewicht/Tag
	DNEL-Wert	für Arbeitnehmer	durch Kontakt mit der Haut	Langzeitexposition	systemische Wirkung	7 mg/kg Körpergewicht/Tag
	DNEL-Wert	für Arbeitnehmer	durch Einatmen	Langzeitexposition	systemische Wirkung	48 mg/m <sup>3</sup>
	DNEL-Wert	für die allgemeine Bevölkerung	durch Kontakt mit der Haut	Langzeitexposition	systemische Wirkung	3,4 mg/kg Körpergewicht/Tag
	DNEL-Wert	für die allgemeine Bevölkerung	durch Einatmen	Langzeitexposition	systemische Wirkung	12 mg/m <sup>3</sup>
<b>1-Methoxy-2-propylacetat</b>	DNEL-Wert	für Verbraucher	nach Verbrauch	Langzeitexposition	systemische Wirkung	3,4 mg/kg Körpergewicht/Tag
	DNEL-Wert	für Arbeitnehmer	durch Einatmen	akute Exposition	lokale Aktion	550 mg/m <sup>3</sup>
	DNEL-Wert	für Arbeitnehmer	durch Kontakt mit der Haut	Langzeitexposition	systemische Wirkung	796 mg/kg Körpergewicht/Tag
	DNEL-Wert	für Arbeitnehmer	durch Einatmen	Langzeitexposition	systemische Wirkung	275 mg/m <sup>3</sup>
	DNEL-Wert	für Verbraucher	durch Kontakt mit der Haut	Langzeitexposition	systemische Wirkung	320 mg/kg Körpergewicht/Tag
	DNEL-Wert	für Verbraucher	durch Einatmen	Langzeitexposition	systemische Wirkung	33 mg/m <sup>3</sup>
	DNEL-Wert	für Verbraucher	nach Verbrauch	Langzeitexposition	systemische Wirkung	36 mg/kg Körpergewicht/Tag
DNEL-Wert	für Verbraucher	durch Einatmen	Langzeitexposition	lokale Aktion	33 mg/m <sup>3</sup>	

PNEC\*-Werte:

<b>Xylol - Gemisch von Isomeren</b>	PNEC-Wert	Süßwasser	0,327 mg/l
	PNEC-Wert	Meerwasser	0,327 mg/l
	PNEC-Wert	Sediment (Süßwasser)	12,46 mg/kg
	PNEC-Wert	Sediment (Meerwasser)	12,46 mg/kg
<b>N-Butylacetat</b>	PNEC-Wert	Süßwasser	0,18 mg/l
	PNEC-Wert	Meerwasser	0,018 mg/l
	PNEC-Wert	Regelmäßige Freigabe	0,36 mg/l
	PNEC-Wert	Kläranlage (STP)	35,6 mg/l
	PNEC-Wert	Sediment (Süßwasser)	0,981 mg/kg
	PNEC-Wert	Sediment (Meerwasser)	0,0981 mg/l
	PNEC-Wert	Boden	0,0903 mg/kg
	PNEC-Wert	Boden	0,0903 mg/kg
<b>1-Methoxy-2-propylacetat</b>	PNEC-Wert	Süßwasser	0,635 mg/l
	PNEC-Wert	Meerwasser	0,0635 mg/l
	PNEC-Wert	Regelmäßige Freigabe	6,35 mg/l
	PNEC-Wert	Kläranlage (STP)	100 mg/l
	PNEC-Wert	Sediment (Süßwasser)	3,29 mg/kg
	PNEC-Wert	Sediment (Meerwasser)	0,329 mg/kg
	PNEC-Wert	Boden	0,29 mg/kg

Höchstzulässige Konzentrationen:

<b>Xylol - Gemisch von Isomeren</b>	Mit "Skin"-Schriftzug gekennzeichneten Stoff	NDS	100 mg/m <sup>3</sup>
		NDSCH	200 mg/m <sup>3</sup> *
<b>Ethylbenzol</b>	Mit "Skin"-Schriftzug gekennzeichneten Stoff	NDS	200 mg/m <sup>3</sup>
		NDSCH	400 mg/m <sup>3</sup>
<b>N-Butylacetat</b>		NDS	200 mg/m <sup>3</sup> *
		NDSCH	950 mg/m <sup>3</sup> *
<b>1-Methoxy-2-propylacetat</b>	Mit "Skin"-Schriftzug gekennzeichneten Stoff	NDS	260 mg/m <sup>3</sup>
		NDSCH	520 mg/m <sup>3</sup>

Kommentar\*:

MZK in Übereinstimmung mit der MRPIPS-Verordnung vom 12. Juni 2018, Dz.U. 2018, Nr. 1286 in der geänderten Fassung.  
 Die Kennzeichnung eines Stoffes mit dem Vermerk "dermal" bedeutet, dass die Absorption des Stoffes durch die Haut ebenso wichtig sein kann wie bei einer inhalativen Exposition.

Biologische Grenzwerte - Kommentar\*:

Keine Daten verfügbar.

Empfohlene Überwachungsverfahren\*:

Im Einklang mit den Bestimmungen des geltenden Rechts.

**8.2. Begrenzung der Exposition**

Technische Kontrollmaßnahmen\*:

Es wird eine allgemeine und örtliche Absaugung empfohlen, um die Exposition gegenüber Dämpfen unter den empfohlenen Grenzwerten zu halten. In der Nähe des Arbeitsplatzes sind Augenwascheinrichtungen und Sicherheitsduschen vorzusehen.

**ACRYLVERDÜNNER PROFESSIONELL**

Individuelle Schutzmaßnahmen:

Schutz der Atemwege:

Atemschutzgerät mit Filter. \*

Gerät zur Isolierung der Atemwege mit unabhängiger Luftquelle. \*

Augenschutz:

Schutzbrille / versiegelte Schutzbrille.

Handschutz:

Lösemittelbeständige Schutzhandschuhe.

Sonstige Schutzausrüstung:

Schutzkleidung in antistatischer Ausführung.

Rechtliche Hinweise\*:

Die persönliche Schutzausrüstung sollte den Anforderungen der geltenden Gesetzgebung entsprechen.

Empfehlungen im Allgemeinen:

Bei der Verwendung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Vor jeder Pause und nach Arbeitsende Hände waschen. Kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung entfernen und waschen. \*

Verunreinigung von Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dämpfen/Gasen/Nebel/Aerosol vermeiden. \*

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition\*:

Freisetzung in die Umwelt ist zu vermeiden.

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

**9.1. Informationen über grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften \***

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit
Erscheinungsbild	Farblose Flüssigkeit
Geruch	Lösungsmittel
Geruchsschwelle	keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt [°C]	keine Daten verfügbar
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich [°C]	126 - 149 *
Entflammbarkeit von Materialien *	entzündlich*
Untere Explosionsgrenze [% V/V]	2,2
Obere Explosionsgrenze [% V/V]	11.6
Flammpunkt [°C]	27
Selbstentzündungstemperatur [°C]	520
Zersetzungstemperatur [°C]	keine Daten verfügbar
pH-Wert	keine Daten verfügbar
Kinematische Viskosität *	keine Daten verfügbar
Wasserlöslichkeit	schlecht
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser	keine Daten verfügbar
Dampfdruck bei 20°C [hPa]	keine Daten verfügbar
Dichte oder relative Dichte [g/cm <sup>3</sup> ] bei 20°C *	0,860- 0,880
Relative Dampfdichte	keine Daten verfügbar
Partikeleigenschaften *	nicht anwendbar

**9.2. Sonstige Informationen**

Informationen über physische Risikoklassen\*: Keine Daten verfügbar.

Weitere Sicherheitsmerkmale\*: Keine Daten verfügbar.

**ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

**10.1. Reaktivität**

Keine Daten verfügbar. \*

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist unter normalen Bedingungen stabil.

Stabil, wenn unter den empfohlenen Bedingungen gelagert. \*

**10.3. Möglichkeit von gefährlichen Reaktionen**

Die Dämpfe können mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

Gefährlich reagiert mit\*:

Starke Oxidationsmittel.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Zündquellen. Hitze, Feuer und Funken. Vermeiden Sie statische Entladungen. Hohe Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Starke Säuren und starke Basen, starke Oxidationsmittel.

Peroxide\*. Halogene\*.

**ACRYLVERDÜNNER PROFESSIONELL**

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Kohlendioxid und Kohlenmonoxid.  
 Schwefeloxide\*.

**ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN**

**11.1. Informationen zu den Gefahrenklassen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008\***

**Akute orale Toxizität\*:**

Xylol - Gemisch von Isomeren	ATE	> 2 000 mg/kg				Berechnungsmethode
<b>N-Butylacetat</b>	LD50	10 760 mg/kg	Ratte	männlich/ weiblich	OECD- Leitlinien 423	
<b>1-Methoxy-2-propylacetat</b>	LD50	> 5 000 mg/kg	Ratte			Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

**Akute dermale Toxizität\*:**

Xylol - Gemisch von Isomeren	ATE	1 100 mg/kg				Berechnungsmethode
<b>N-Butylacetat</b>	LD50	> 14 000 mg/kg	Kaninchen		OECD- Leitlinie 402	
<b>1-Methoxy-2-propylacetat</b>	LD50	> 5 000 mg/kg	Kaninchen			Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
	LD50	> 2 000 mg/kg	Ratte			Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
<b>Fertiges Produkt</b>	Geschätzte akute Toxizität ATE-Mix	1 641				

**Akute Toxizität beim Einatmen\*:**

Xylol - Gemisch von Isomeren	ATE	11 mg/l				Berechnungsmethode
<b>N-Butylacetat</b>	LC0	23,4 mg/l	4 h	Ratte	männlich/ weiblich	OECD- Leitlinie 403
<b>1-Methoxy-2-propylacetat</b>	LC0	> 20 mg/l	6 h	Ratte		Auf der Grundlage der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
<b>Fertiges Produkt</b>	Geschätzte akute Toxizität ATE-Mix	ca. 16				

**Akute Toxizität bei anderen Verabreichungswegen\*:**

Keine Daten verfügbar.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut\*: Reizwirkung, basierend auf den Angaben zum Inhaltsstoff.

Schwere Augenschäden/Augenreizung: reizend, basierend auf den Angaben zu den Inhaltsstoffen.

Sensibilisierung der Atemwege: Keine sensibilisierende Wirkung, basierend auf den Angaben zu den Inhaltsstoffen.

Sensibilisierung der Haut: Keine sensibilisierende Wirkung, basierend auf den Angaben zu den Inhaltsstoffen

Keimzell-Mutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxische Wirkungen auf Zielorgane - einmalige Exposition: Kann die Atemwege reizen Kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen (basierend auf den Angaben zum Inhaltsstoff). \*

Toxische Wirkungen auf die Zielorgane - wiederholte Exposition: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Betroffene Organe: Leber, Niere, Hörorgan (basierend auf den Angaben zum Inhaltsstoff). \*

Aspirationsgefahr: Kann bei Verschlucken tödlich sein und gelangt durch Einatmen in den Körper, basierend auf den Angaben zu den Inhaltsstoffen.

Informationen über wahrscheinliche Expositionswege: Einatmen. Verschlucken. Hautkontakt. Augenkontakt.

Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften\*:

Einatmen: Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit, Erbrechen, Bewusstseinsstörungen, Husten, Kurzatmigkeit, Atemnot, Engegefühl in der Brust, Schläfrigkeit, Bewusstlosigkeit.

Verschlucken: Beeinträchtigung des Bewusstseins, Beeinträchtigung der Bewegungskoordination.

Hautkontakt: Rötung, Brennen, bei längerer Exposition Trockenheit/Rissbildung der Haut.

Augenkontakt: Rötung, Brennen, Schmerzen, Tränen.

Verzögerte, direkte und chronische Auswirkungen bei kurz- und langfristiger Exposition\*:

Reizung der Atmungsorgane. Hautreizung. Augenreizung.

Depressive Wirkung auf das zentrale Nervensystem.

Wenn es eingeatmet wird, kann es eine chemische Lungenentzündung verursachen.

Es kann bei längerer Exposition Nierenschäden und Leberschäden verursachen

**11.2. Informationen über andere Gefährdungen\***

Keine Daten verfügbar.

**ABSCHNITT 12: ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN**

**12.1. Toxizität**

Die Angaben beziehen sich auf die Bestandteile des Gemischs\*:

<b>Xylol - Gemisch von Isomeren</b>	Akute Toxizität für wirbellose Wassertiere	EC50	> 3,4 mg/l	48 h	Wasserföhe (Ceriodaphnia dubia)	OECD-Leitlinien 202	
-------------------------------------	--	------	------------	------	---------------------------------	---------------------	--

**ACRYLVERDÜNNER PROFESSIONELL**

	Akute Toxizität für Fische	LC50	2,6 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss	OECD-Leitlinie 203	
	Akute Toxizität für Algen	EC50	2,2 mg/l	73 h	Pseudokirchne riella subcapitata	OECD-Leitlinien 201	
	Akute Toxizität für Bakterien	EC50	> 157 mg/l	3 h	Belebtschlamm	OECD-Leitlinien 209	
<b>N-Butylacetat</b>	Toxizität für Fische	LC50	18 mg/l	96 h	Pimephales promelas		
	Akute Toxizität für wirbellose Wassertiere	EC50	44 mg/l	48 h	Daphnia sp.		
	Toxizität für Wasserpflanzen	NOEC	200 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus		
	Toxizität für Wasserpflanzen	ErC50	648 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus		
	Toxizität für Belebtschlamm	IC50	356 mg/l	40 h	Tetrahymena pyriformis		
	<b>1-Methoxy-2-propylacetat</b>	Akute Toxizität für Fische	LC50	134 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss	
Akute Toxizität für wirbellose Wassertiere		EC50	408 mg/l	48 h	Daphnia magna		
Akute Toxizität für Algen		ErC50	> 1 000 mg/l	96 h	Pseudokirchne riella subcapitata		statische Prüfung

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Ausgehend von den Daten der Bestandteile des Gemischs ist das Produkt wahrscheinlich schnell biologisch abbaubar.

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Geringes Bioakkumulationspotenzial \*.

**12.4. Mobilität im Boden.**

Keine Daten verfügbar.

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung.**

Die Bestandteile des Gemischs erfüllen nicht die Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Anhang XIII der REACH-Verordnung Nr. 1907/2006.

**12.6. Endokrin wirksame Eigenschaften \*.**

Keine Daten verfügbar.

**12.7. Andere unerwünschte Wirkungen\*.**

Keine Daten verfügbar.

**ABSCHNITT 13: ABFALLBEHANDLUNG**

**13.1. Methoden der Abfallbeseitigung**

Die Bestimmungen des geltenden Rechts sind einzuhalten.

Abfallcode:

07 01 04\* Andere organische Lösungsmittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen.

Nicht mit dem Hausmüll entsorgen, nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Durch Verbrennung in speziell dafür vorbereiteten Einrichtungen, die den Abfallentsorgungsvorschriften entsprechen, vernichten.

Verpackungsabfälle sollten recycelt werden. Verpackungen, die nicht zur Reinigung geeignet sind, sollten wie das Produkt entsorgt werden.  
\*

Leere, ungereinigte Behälter können Produktrückstände (Flüssigkeit, Dämpfe) enthalten und eine Brand-/Explosionsgefahr darstellen. Vorsicht walten lassen. Ungereinigte Behälter/Verpackungen dürfen nicht: geschnitten, gebohrt, geschliffen, geschweißt oder in ihrer Nähe bearbeitet werden.

**ABSCHNITT 14: TRANSPORTINFORMATIONEN**

**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer \*.**

ADR: 1993

RID/IMDG/ICAO/ADN: keine Daten verfügbar

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

ADR: 1993 Entzündbarer flüssiger Stoff i.n.A. (enthält: Xylol - Isomerengemisch , n-Butylacetat ) \*.

RID/IMDG/ICAO/ADN: keine Daten verfügbar

**14.3. Transportgefahrenklasse(n)**



ADR/RID\*: Klasse 3,  
Klassifizierungscode F1  
Nr. der Gefahrenerkennung: 30  
Code der Tunnelbeschränkung: D/E  
Warnaufkleber-Nummern: 3

**ACRYLVERDÜNNER PROFESSIONELL**

IMDG: keine Daten verfügbar  
ICAO: keine Daten verfügbar  
ADN: keine Daten verfügbar

**14.4. Verpackungsgruppe**

ADR: III  
RID/IMDG/ICAO/ADN: keine Daten verfügbar

**14.5. Umweltrisiken**

Das Produkt stellt nach den Kriterien der UN-Modellvorschriften keine Gefahr für die Umwelt dar. \*

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Benutzer**

Keine Daten verfügbar.

**14.7. Massengutbeförderung gemäß den IMO-Instrumenten \*.**

Keine Daten verfügbar.

**ABSCHNITT 15: RECHTLICHE INFORMATIONEN**

**15.1. Für den Stoff oder das Gemisch spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften/Rechtsvorschriften\*.**

- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 über REACH in der geänderten Fassung.
- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (Amtsblatt der Europäischen Union L335/1 vom 31. Dezember 2008) in der geänderten Fassung.
- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR).

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung.**

Es wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung der Bestandteile des Gemischs durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: SONSTIGE INFORMATIONEN**

Erläuterung der im Sicherheitsdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronyme\*:

Expl. - Explosiv  
Flam. Gas - Entflammbares Gas  
Flam. aerosol - Entflammbares Aerosolprodukt  
Ox. Gas - Oxidierendes Gas  
Presse. Gas - Gas unter Druck  
Flam. Liq. - brennbare Flüssigkeit  
Flam. Sol. - Entflammbarer Feststoff  
Selbstreaktion. - Selbstreaktiver Stoff oder Gemisch  
Pyr. Liq. - Pyrophore Flüssigkeit  
Pyr. sol. - Pyrophorischer Feststoff  
Selbsterhitzung. - Selbsterhitzungsfähiger Stoff oder Gemisch  
Reagiert mit Wasser. - Ein Stoff oder ein Gemisch, der/das bei Kontakt mit Wasser ein brennbares Gas freisetzt  
Ox. Liq. - Oxidierende Flüssigkeit  
Ox. Sol. - Oxidierender Feststoff  
Org. Perox. - Organisches Peroxid, Typ A  
Met. Corr. - Stoff oder Gemisch, der/das Metalle angreift  
Akute Toxizität - Akute Toxizität  
Skin Corr. - Ätzende Wirkung auf die Haut  
Hautreizung. - Hautreizung  
Resp. Sens. - Sensibilisierung der Atemwege  
Haut Sens. - Sensibilisierung der Haut  
Muta. - Keimzell-Mutagenität, Kat.1 A  
Karz. - Karzinogenität  
Repr. - Reproduktionstoxizität, Kat.1 A  
STOT SE - Toxische Wirkungen auf Zielorgane  
STOT RE - Toxische Wirkungen auf Zielorgane - wiederholte Exposition, Kat.1  
Asp. Tox. - Aspirationsgefahr  
Aquatisch Akut - Verursacht eine Gefahr für die aquatische Umwelt, akute Gefahr  
Aquatic Chronic - Gefährlich für die aquatische Umwelt, chronische Gefahr  
Ozon - Eine Gefahr für die Ozonschicht  
Lakt. - Auswirkungen auf die Laktation oder schädliche Auswirkungen auf gestillte Kinder  
MZK Höchstzulässige Konzentration  
MKK Kurzfristige maximale Konzentration  
HZKG Höchstzulässige Konzentrationsgrenze  
vPvB (Substanz) Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar  
PBT (Substanz) Persistent, bioakkumulierbar und toxisch  
PNEC Vorhergesagte Nicht-Effekt-Konzentration  
DNEL Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentrationsstufe  
LD50 - tödliche Dosis, bei der der Tod bei 50 % der Versuchstiere beobachtet wird  
LC50 - Letale Konzentration, bei der bei 50 % der Versuchstiere der Tod beobachtet wird  
LOEC - Niedrigste Konzentration, die eine beobachtbare Wirkung verursacht  
NOEL - Die höchste Konzentration, bei der keine Auswirkungen beobachtet werden

**ACRYLVERDÜNNER PROFESSIONELL**

NOEC - höchste Konzentration, bei der keine Wirkungen beobachtet werden  
ECX - Effektive Konzentration, bei der eine Veränderung von X % beobachtet wird, z. B. eine Verringerung des Wachstums oder der Wachstumsrate  
ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße  
ADN Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße im Binnenschiffsverkehr  
RID Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter  
IMDG Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  
ICAO/IATA Internationaler Luftverkehrsverband  
UVCB - Stoffe mit unbekannter oder veränderlicher Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte oder biologische Materialien

**Liste der Gefahrenhinweise und Bedingungen für die sichere Verwendung\*:**

(Hörorgane) (Nieren) (Leber)  
EUH066 Wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen oder rissig werden lassen.  
H226 Entzündbare Flüssigkeit und entzündbare Dämpfe  
H304 Es kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein  
H312 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut  
H315 Es reizt die Haut  
H319 Es reizt die Augen  
H332 Gesundheitsschädlich beim Einatmen  
H335 Es kann die Atemwege reizen  
H336 Es kann Schläfrigkeit oder Benommenheit verursachen  
H373 Es kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition nichtzutreffend  
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P241 Elektrische, Lüftungstechnische, Beleuchtungstechnische und explosions sichere Ausrüstung verwenden.  
P260 Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
P264a Nach Gebrauch gründlich die Hände waschen  
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
P301+P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort eine GIFTINFORMATIONSZENTRALE/Arzt/...  
P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit reichlich Wasser abwaschen.  
P304+P340 BEI EINATMEN: Opfer an die frische Luft bringen und ruhigstellen.  
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Kontaktlinsen entfernen, wenn sie vorhanden sind und leicht entfernt werden können. Weiter ausspülen.  
P312 Wenn Sie sich unwohl fühlen, wenden Sie sich an ein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/einen Arzt/...  
P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.  
P501a Entsorgung des Inhalts/Behälters bei einem zugelassenen Entsorger

**Ausbildung\*:**

Personen, die mit dem Produkt umgehen, sollten in Handhabung, Sicherheit und Hygiene geschult sein. Die Mitarbeiter/Fahrzeugführer sollten gemäß den ADR-Vorschriften geschult und zertifiziert sein.

Die obigen Informationen basieren auf dem aktuellen Wissensstand und gelten für das Produkt, wie es verwendet wird. Die Angaben zu diesem Produkt dienen der Erfüllung von Sicherheitsanforderungen und nicht der Zusicherung bestimmter Eigenschaften. Wenn die Verwendungsbedingungen des Produkts nicht unter der Kontrolle des Herstellers liegen, liegt die Verantwortung für die sichere Verwendung des Produkts beim Benutzer. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, alle Arbeitnehmer, die mit dem Produkt in Berührung kommen, über die in diesem Sicherheitsdatenblatt aufgeführten Gefahren und die persönliche Schutzausrüstung zu informieren.

**Änderungen des Sicherheitsdatenblattes:**

Aktualisierung in Abschnitten:

9: Umformulierung des Titels von Unterabschnitt 9.1: Informationen über grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften  
11: Neuformulierung des Titels von Unterabschnitt 11.1: Informationen über Gefahrenklassen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Unterabschnitt 11.2: Informationen über andere Gefahren hinzugefügt  
12: Neuer Unterabschnitt 12.6: Endokrin wirksame Eigenschaften.  
14: Neuformulierung des Unterabschnitts 14.1: UN-Nummer oder ID-Nummer; Neuformulierung des Unterabschnitts 14.7: Massengutbeförderung im Seeverkehr gemäß den IMO-Instrumenten.

**Änderungen des Inhalts der Punkte:**

1.1, 2.1, 2.2, 3.2, 4.1, 4.2, 4.3, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2, 6.3, 7.1, 7.2, 7.3, 8.1, 8.2, 9.1, 9.2, 10.1, 10.2, 10.4, 10.5, 10.6, 11.1, 11.2, 12.1, 12.3, 12.6, 12.7, 13.1, 14.1, 14.2, 14.3, 14.5, 14.7, 15.1, 16.  
Allgemeines Update.

**Nummer des Sicherheitsdatenblattes:** 00-1P1L-0223-V6